

Ressort: Lokales

Bericht: Fahrdienstleiter in Bad Aibling wollte Züge per Notruf stoppen

Bad Aibling, 12.02.2016, 13:20 Uhr

GDN - Ein Fahrdienstleiter im Stellwerk von Bad Aibling hatte vor dem schweren Zugunglück am Dienstag offenbar noch versucht, die beiden später verunglückten Züge per Notruf zu stoppen. Er habe kurz hintereinander über Sprechfunk zwei Notrufe an die Züge abgesetzt, berichtet das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

Dafür habe er ein spezielles Mobilfunknetz der Bahn mit einer Notruffunktion benutzt. Der erste Notruf habe die Triebwagenfahrer wohl kurz vor dem Crash erreicht, der zweite erfolgte offenbar, als die Züge bereits verunglückt waren. Eine offizielle Bestätigung dafür gab es zunächst nicht. Der Zugfunkverkehr werde derzeit ausgewertet. Unterdessen ist die Unglücksursache weiter unklar. Am Dienstag waren im oberbayerischen Bad Aibling zwei Nahverkehrszüge zusammengestoßen, elf Menschen starben, mehr als 80 wurden verletzt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-67755/bericht-fahrdienstleiter-in-bad-aibling-wollte-zuege-per-notruf-stoppen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com